|  |
| --- |
| **UV Nr. 7/I-1 (2. FS) Thema: YENİ ARKADAŞLARIM VE BEN** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK** Soziokulturelles Orientierungswissen* ein erstes soziokulturelles Orientie­rungswissen einsetzen

**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*** **Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen**

**Interkulturelles Verstehen und Handeln*** **in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln**
* in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Infor­mationen und Meinungen zu Themen des sozi­okulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten
 | **IKK*** **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag**
 | **Anknüpfung an ggf. vorhandenes Orientierungswissen im Bereich des Alltagslebens in der Türkei mit Blick auf Familie und Peer-Groups** **Bewusstmachung und Festigung kultureller Gepflogenheiten (z.B. Begrüßung und Verabschiedung), Fokus auf der Gestaltung unterschiedlicher kommunikativer Handlungssituationen, in denen die Schülerinnen und Schüler sich vorstellen, kennenlernen und von ihrem Schulalltag berichten** **Kontaktaufnahme mit einem/einer echten/fiktiven Austauschpartner/in zur Präsentation eines persönlichen Steckbriefs in Form von Plakaten, Kontaktbriefen oder auch Videoclips** **Thematisierung der ggf. aus dem Elternhaus bedingten regionalen Dialekte (🡺 Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden die Zielsprache zu verwenden, erfordern die Behandlung von phonetischen Besonderheiten der Standardsprache sowie die Einführung und Anwendung eines grundlegenden funktionsspezifischen Wortschatzes.) Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Sprechen (zusammenhängendes Sprechen) und Schreiben.** **Links: (letzter Zugriff: 29.03.2020)**https://3dakikadaturkce.com/https://turkce.yee.org.tr/trhttp://www.dilbilimi.net/adim\_adim\_turkce\_ogreniyorum\_video.htm#turkce\_ogretim\_videolarihttps://www.br.de/sogehtmedien/selber-machen/video-tutorial/unterrichtsmaterial-selber-machen-video-tutorial100.html**Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:**Wortschatz: Vokabeln zu den Themenfeldern *selamlaşma, vedalaşma, tanışma, gün akışı, hobiler, okul hayatı***Texte und Medien:****Ausgangstexte:**Dialog, Brief, E-Mail, Bildmedien, Formate der sozialen Medien und Netzwerke**Zieltexte:**Steckbrief, Dialog, Kurzpräsentationen, Brief, E-Mail, Videoclip**Leistungsüberprüfung:**Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit |
| **FKK**Hör-/Hörsehverstehen* der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen
* einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
* einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen* der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen
* einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen
* in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** **ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen**
* **mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben**
* **sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern**
* **Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren**

**Schreiben*** **wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben**
* **ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen**
 |
| **VSM****Wortschatz*** **einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden**

Aussprache und Intonation* in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren
* erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen

Orthografie* grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden
* Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typographischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen
 | **VSM****Wortschatz*** **Begrüßung, Verabschiedung, Vorstellung, Freizeitaktivitäten, Tagesablauf, Schulalltag, Zahlen 1-100**

Aussprache und Intonation* Besonderheiten der Laute *c, ç, ı, r, s, ş* und *z*
* Besonderheit bzw. semantische Besonderheit von *â, ğ, î* und *û*
* Wort- und Satzmelodie
* Intonation bei Fragesätzen

Orthografie* Laut-Buchstaben-Verbindungen
* Groß- und Kleinschreibung
* Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş, â, î, û*)
 |
| **TMK*** im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
 | **TMK**Ausgangstexte:* Brief, E-Mail
* Bildmedien
* Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Zieltexte:* Steckbrief
* Kurzpräsentation
* Brief, E-Mail
* Dialog
* Textnachricht
* Videoclip
 |
| **SLK*** im Vergleich des Türkischen mit anderen Spra­chen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten ent­decken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen
* elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
 | **SLK**Einführung von Strategien:* zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
* zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
* zur Organisation von Schreibprozessen
* zur systematischen Aneignung, Erweite­rung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
* zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher
 |
| **SB*** einfache semantische und strukturelle Zusammenhänge, elementare sprachliche Regelmäßigkeiten sowie einzelne Varietäten des alltäglichen Sprachgebrauchs erkennen
* die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen
* ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektie­ren
 |